

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 108 (2010)
Heft: 12

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Präsidentin/
Présidente**
Liliane Maury Pasquier
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen / Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Ausserrainstr. 22,
4703 Kestenholz, Tel. 062 396 17 28,
E-Mail: hexenzauber@windowslive.com
Daniela Hari, Solothurnerstrasse 53,
4702 Oensingen, Natel 078 625 54 43,
danielahari@hotmail.com

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 079 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Sandra Aeby, Hechtweg 31,
4052 Basel, Tel. 061 693 31 71
E-Mail: sandra_aeby@yahoo.com
Regina Burkhardt
Ostenbergstrasse 3, 4410 Liestal
Telefon 061 322 33 64
gina99ch@yahoo.de

Bern:
vakant
shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Danielle Vetter, Rte des Muguet 3,
1484 Aumont, Tél. 026 660 12 34
e-mail: fssf_fr@hotmail.com

Genève:
Viviane Luisier
Rue des Grottes 28, 1201 Genève 4
G: 022 733 51 12, N: 079 631 74 60
fssf.ge@bluewin.ch
jflorett@worldcom.ch

Oberwallis:
Ruth Karlen
Mühlackerstrasse 26a, 3930 Visp
Tel. P: 027 945 15 56
ruthkarlen@gmx.ch
Priska Andenmatten,
Weingartenweg 4, 3930 Visp,
Tel. 027 946 29 88
E-Mail: u.hildbrand@bluewin.ch

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Madeleine Grüninger
Weidenhofstrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 440 18 88, 079 238 40 78
grueninger.madeleine@bluemail.ch

Schwyz:
Christine Fässler-Kamm
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
P: 055 445 21 54, N: 079 733 18 48
christinessler@bluewin.ch
Marie-Gabrielle von Weber
Urenmatt, 6432 Rickenbach
P: 041 811 13 26, N: 079 516 08 59
mgvonweber@pop.agri.ch

Ticino:
Simona Margnetti,
Via Tarchini 24, 6828 Balerna,
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Fabienne Rime,
Route du Martoret 5, 1870 Monthey,
Tél. 079 654 64 71
E-Mail: f.rime@bluemail.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438,
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu, Untere Gründlistrasse 20,
6055 Alpnach, Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher, Tösstalstr. 10,
8492 Wila, Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer
Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Das Jahr das war...

...und mit viel Elan ins 2011!

Der SHV blickt auf ein vielfältiges und arbeitsreiches Jahr zurück. Mit dem Start etlicher Projekte und der Umsetzung von neuen Ideen und Zielen wurde die Professionalisierung des SHV mit Hochdruck vorangetrieben. Die berufspolitischen Aktivitäten führten auch dieses Jahr dazu, dass die Hebammen auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen werden und unsere Anliegen im Gespräch sind. Solche Leistungen sind nur möglich, wenn die Mitarbeiter-

den, der Zentralvorstand, die Sektionen und die vielen engagierten Hebammen an der Basis hochmotiviert zusammenarbeiten. Und deshalb möchten wir allen unseren Mitgliedern und Mitarbeitenden von ganzem Herzen danken für den engagierten und freudigen Einsatz zum Wohle des SHV.

Nur zusammen sind wir stark und bekommen den nötigen Schwung, um auch in Zukunft die vielen Herausforderungen zu meistern. In diesem Sinne

freuen wir uns auf den Enthusiasmus unserer Mitglieder und auf spannende und anregende Begegnungen im 2011.

Wir wünschen allen Frohe Festtage und einen glücklichen und erfolgreichen Start ins Neue Jahr.

Herzlich,

Liliane Maury Pasquier,
Präsidentin
Doris Güttinger,
Geschäftsführerin

2010 se termine

...avec plein d'énergie pour 2011!

La FSSF a connu une année variée et bien remplie. Avec le démarrage de plusieurs projets et la mise en œuvre de nouveaux concepts et objectifs, la professionnalisation de la FSSF a progressé au maximum. Cette année, les actions de politique professionnelle ont amené une meilleure considération des sages-femmes à divers niveaux ainsi qu'un débat sur nos requêtes.

De telles prestations ne sont possibles que si les collabora-

trices, le comité central, les sections et les nombreuses sages-femmes engagées à la base coopèrent avec une forte motivation. C'est pourquoi nous voulons remercier de tout cœur toutes nos membres et collaboratrices pour leur engagement et leur implication amicale en faveur de la FSSF.

C'est ensemble que nous sommes fortes et que nous avons l'impulsion nécessaire pour qu'à l'avenir, nous puissions affronter tous les défis. Dans

cette perspective, nous nous réjouissons de l'enthousiasme de nos membres et des rencontres excitantes et stimulantes qui nous attendent en 2011.

A toutes, nous souhaitons de joyeuses fêtes ainsi que bonheur et succès tout au long de l'année nouvelle.

Cordialement,

Liliane Maury Pasquier
présidente
Doris Güttinger
secrétaire générale

Die Geschäftsstelle des SHV ist ab 24. Dezember nachmittags geschlossen.

Vom 3.1.2011 an sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und einen schwungvollen Jahresbeginn!

Geschäftsstelle

Le Secrétariat central sera fermé dès le 24 décembre après-midi.
Nous serons à nouveau à votre disposition dès le 3.1.2011. Nous vous souhaitons de joyeuses fêtes et un excellent début d'année!

Le Secrétariat central

Personalmanagement

Neue Führungsinstrumente ab 1. Januar 2011

Der Zentralvorstand hat in seinen vergangenen Sitzungen verschiedene Führungsinstrumente im Bereich Personalmanagement diskutiert und verabschiedet.

Personalreglement

Mit der Einführung eines umfassenden Personalreglements auf den 1. Januar 2011 wird einerseits dem Anspruch nach einer professionellen Personalführung Rechnung getragen, andererseits können verschiedene Ideale des SHV in Form von Regeln implementiert werden. So sollen auch in diesem Bereich zukünftig die Transparenz gefördert und Ungerechtigkeiten vermieden werden.

Dem SHV ist es ein Anliegen, nicht das Alter der Mitarbeitenden in den Vordergrund zu stellen, sondern die Familienpflichten insofern zu gewichten, als dass er beispielsweise Mitarbeitenden mit Kindern unter 18 Jahren sechs Wochen Ferien gewährt, wobei alle Familienformen gleichermassen berücksichtigt werden.

Der SHV bietet bei weiterführendem Arbeitsverhältnis einen Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen und einen zusätzlichen Stillurlaub von 4 Wochen, wobei diese Regelung gleichermassen zur Anwendung kommt, wenn es sich um eine Adoption handelt. Zudem gewährt er in jedem Falle einen Vaterschaftsurlaub von 2 Wochen.

Bei den Sozialleistungen über-

nimmt der SHV nicht nur den gesetzlich geforderten Anteil von 50% der Beiträge an die Pensionskasse, sondern beteiligt sich mit 60%, wobei die Mitarbeitenden nur noch 40% bezahlen müssen.

Einführung eines Lohnsystems

Neu wurde ein Lohnsystem mit sechs verschiedenen Funktionsstufen definiert und die dazugehörigen Lohnbandbreiten festgelegt. So werden alle Funktionen beim SHV transparent und vergleichbar im System abgebildet:

Stufe 2

Assistentin Sekretariat

Stufe 3

Leiterin Sekretariat

Stufe 4

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz und Romandie/Tessin

Stufe 5

1. Redaktorin (Deutschschweiz und Gesamtkoordination)
2. Redaktorin (Romandie)
- Qualitätsbeauftragte für den Bereich frei praktizierende Hebammen

Stufe 6

Geschäftsführerin

Anpassung der heutigen Saläre

Mit Wirkung auf den 1. Januar

Lohnbandbreiten pro Funktionsstufe

	Jahreslohn Brutto 100% (Fr.)	Monatslohn Brutto 100% (Fr. gerundet)
Stufe I	50000 bis 65000	3846 bis 5000
Stufe II	60000 bis 90000	4615 bis 6923
Stufe III	80000 bis 100000	6154 bis 7692
Stufe IV	93 000 bis 115000	7154 bis 8846
Stufe V	110000 bis 135000	8461 bis 10385
Stufe VI	130000 bis 175000	10000 bis 13462

(Stand Landesindex der Konsumentenpreise: 104.7 Punkte/April 2010)

2011 wurden basierend auf den Lohnbandbreiten die Saläre der Mitarbeitenden des SHV auf Grund von branchenüblichen Salärempfahlungen und auf Grund der Gehaltsklassentabelle des Kantonspersonals Bern neu eingestuft. Sind die Saläre unter dem gemäss Lohnbandbreite vorgesehenen Salär, werden sie über die nächsten drei Jahre schrittweise nach oben angepasst. Dagegen werden Saläre, die sich über dem gemäss Lohnbandbreite vorgesehenen Salär befinden, nicht gekürzt sondern lediglich eingefroren, bis sie das Maximum der vorgesehenen Funktionsstufe erreicht haben. Danach erfolgen Anpassungen im Rahmen der Funktionsstufe.

Die Anpassung des Lohns an die

Teuerung wird jeweils per 1. Januar vorgenommen. Als Berechnungsgrundlage gilt der Landesindexstand der Konsumentenpreise per 31. Oktober des Vorjahrs. Reallohnnerhöhungen werden für das ganze Team in Abhängigkeit der Jahresergebnisse und der finanziellen Situation des SHV vorgenommen.

Mit der Kommunikation dieser Neuerungen will der Zentralvorstand einen aus seiner Sicht wichtigen Schritt in Richtung Transparenz in der Verbandsführung machen.

Liliane Maury Pasquier
Präsidentin

und

Doris Güttinger
Geschäftsführerin

Neuerungen 2011

Statistikdaten FpH neu online erfasst

Die Arbeiten an der Online Erfassung, welche ab 2011 eingeführt wird, schreiten stetig voran. Mittlerweile ist die Testphase abgeschlossen und die Rückmeldungen der Hebammen werden eingearbeitet. Somit werden die Statistikdaten 2011 neu online erfasst werden können. Informationen dazu sowie den Benutzernamen und das Vorgehen beim Login auf der geschützten Internetseite erhalten alle frei praktizierenden Hebammen Ende Jahr in einem persönlichen Schreiben zugestellt.

Statistikdaten 2010 werden noch nach dem alten System erfasst.

Für die Erfassung der Tätigkeiten des laufenden Jahres 2010 müssen noch die bestehenden Formulare ausgefüllt werden, welche auf der Homepage des SHV heruntergeladen werden können: <http://www.hebamme.ch/de/heb/shv/tools.cfm>.

Claudia König, Projektleiterin Statistik fpH, ZHAW
Doris Güttinger, Geschäftsführerin

Gestion du personnel

Nouveaux outils valables dès le 1^{er} janvier 2011

Lors de ses dernières séances, le Comité central a examiné et adapté plusieurs outils de gestion du personnel et a pris une décision.

Règlement du personnel

L'introduction d'un règlement du personnel exhaustif au 1^{er} janvier 2011 permettra, d'une part, de répondre au besoin de mener une véritable gestion professionnelle et, d'autre part, de concrétiser plusieurs idéaux de la FSSF sous la forme d'un règlement. Une meilleure transparence sera ainsi assurée et des injustices évitées.

La FSSF se soucie de ne pas mettre en avant l'âge des collaboratrices, mais plutôt de prendre en compte, autant que possible, les charges familiales, par exemple en accordant six semaines de vacances aux collaboratrices ayant des enfants de moins de 18 ans et en considérant toutes les constellations familiales de la même manière. Pour tous les contrats de travail en cours, la FSSF offre un congé de maternité de 16 semaines ainsi qu'un congé supplémentaire d'allaitement de 4 semaines, et ce règlement sera également appliqué en cas d'adoption. En outre, pour tous les cas, un congé de paternité de 2 semaines est garanti.

En ce qui concerne les cotisations sociales, la FSSF ne prend pas seulement en charge le minimum légal des 50% des contributions

pour la caisse de pension, mais participe à hauteur des 60%, les 40% restants devant être payés par les collaboratrices.

Introduction d'un système de rémunération

Ce qui est nouveau, c'est la définition d'une échelle à six degré de fonctions différentes et la détermination, pour chaque degré, d'une fourchette de salaires. De cette manière, toutes les fonctions occupées à la FSSF deviennent transparentes et comparables grâce à leur insertion dans ce système:

Degré 2

Assistante du secrétariat

Degré 3

Cheffe du secrétariat

Degré 4

Chargée de formation pour la Suisse alémanique et pour la Suisse romande et le Tessin

Degré 5

1^{ère} rédactrice (Suisse alémanique et coordination globale)

2^{ème} rédactrice (Suisse romande)

Chargée de Qualité pour les sages-femmes indépendantes

Degré 6

Secrétaire générale

Adaptation

des salaires actuels

Les salaires des collaboratrices

Fourchettes de salaires par degré de fonction

	Salaire annuel brut 100% (fr.)	Salaire mensuel brut 100% (en fr. arrondis)
Degré I	50000 à 65000	3846 à 5000
Degré II	60000 à 90000	4615 à 6923
Degré III	80000 à 100000	6154 à 7692
Degré IV	93 000 à 115000	7154 à 8846
Degré V	110000 à 135000	8461 à 10385
Degré VI	130000 à 175000	10000 à 13462

(Selon l'indice des prix à la consommation: 104.7 point/Avril 2010)

de la FSSF entreront en vigueur au 1^{er} janvier 2011, selon les recommandations des branches concernées ainsi que la table des salaires du personnel du canton de Berne. S'ils sont actuellement en-dessous des salaires prévus par la nouvelle échelle, il seront adaptés vers le haut, progressivement au cours des trois années à venir. En revanche, un salaire au-dessus des salaires prévus par la nouvelle échelle ne sera pas abaissé mais simplement gelé jusqu'à ce que le maximum du degré de fonction atteigne le montant actuel (selon l'indice suisse des prix à la consommation). Par la suite, des adaptations se feront dans le cadre du degré de fonction. L'adaptation du salaire au renchérissement se fera chaque

année au 1^{er} janvier. Le taux pris en considération sera celui de l'indice des prix à la consommation au 31 octobre de l'année précédente. Les augmentations réelles de salaire se feront pour l'ensemble de l'équipe en tenant compte des résultats annuels et de la situation financière de la FSSF.

En communiquant ces nouveautés, le comité central souhaite faire un pas important vers une transparence plus grande dans la gestion de la Fédération.

*Liliane Maury Pasquier
présidente*

*Doris Güttinger
secrétaire générale*

Nouveautés 2011

Les statistiques auprès des sfi seront enregistrées en ligne

Les travaux pour l'enregistrement en ligne qui sera introduit dès 2011 avancent bien. La phase de test est maintenant terminée et les réactions des sages-femmes sont encore à prendre en compte. Si bien que les données statistiques 2011 pourront désormais être enregistrées en ligne. Toutes les sages-femmes indépendantes recevront d'ici la fin de l'année, dans un courrier personnel, des informations à ce sujet ainsi que leur nom d'utilisatrice et des détails sur la procédure de Login dans la partie protégée du site

Les statistiques 2010 seront encore enregistrées selon l'ancien système.

Pour l'enregistrement des activités de l'année courante 2010, il convient d'utiliser le formulaire existant que vous pouvez télécharger depuis notre site: <http://www.hebamme.ch/de/heb/shv/tools.cfm>.

*Claudia König, cheffe de projet Statistique sfi, ZHAW
Doris Güttinger, secrétaire générale*

Ältere Hebammen

Rechtliche Situation

Angestellte Hebammen

Für angestellte Hebammen ändert sich mit dem Älterwerden nicht sehr viel. Das Schweizer Arbeitsrecht sieht, im Gegensatz zu ausländischen Gesetzgebungen, keinen besonderen Kündigungsschutz für ältere Mitarbeitende vor. Ob und mit welcher Frist man ihnen kündigen kann, hängt immer noch allein von der Anstellungsdauer im Betrieb ab: Im ersten Anstellungsjahr kann mit einer einmonatigen Frist, im zweiten bis und mit dem neunten Dienstjahr mit einer Frist von zwei Monaten, nachher mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden (Art. 335c OR). Es besteht für den Arbeitgeber also keine Pflicht, primär den jüngeren Kolleginnen zu kündigen, die leichter wieder eine Stelle finden.

Allerdings hat das Bundesgericht entschieden, dass Arbeitnehmenden wenige Monate vor der Pensionierung nach einer rund zwanzigjährigen Anstellung nicht aus geringfügigem Grund gekündigt werden soll; geschieht dies trotzdem, bleibt die Kündigung allerdings

gültig. Die entlassene Arbeitnehmerin erhält lediglich eine Entschädigung, die maximal sechs Monatslöhne betragen kann. In der Praxis ist dies für die ältere Arbeitnehmerin, sogar wenn ihr vom Gericht eine Entschädigung zugesprochen wird, ein schwacher Trost – die Schwierigkeiten der Arbeitssuche bleiben. Diese wird nämlich mit steigendem Alter schwieriger. Nicht nur, weil der Arbeitsmarkt zu Unrecht jüngere Arbeitnehmende für leistungsfähiger hält, sondern auch, weil ältere Arbeitnehmende die Betriebe mehr kosten: Die Pensionskassenbeiträge, die die Betriebe für sie bezahlen müssen, sind höher als bei jüngeren Angestellten. Auch müssen ihnen die Betriebe häufig mehr Lohnzahnen, weil sie eine grössere Berufserfahrung besitzen. Deshalb ist die Arbeitssuche für Personen ab 40 Jahren häufig schwieriger als für jüngere.

Ist eine Hebamme unsicher, mit welcher Pensionskassenrente und welcher AHV sie im Alter rechnen darf oder sich einen früheren Ausstieg aus dem Ar-

beitsleben überlegt, empfiehlt sich der Besuch bei einer unabhängigen Beraterin. Diese kann bei den Kassen die entsprechenden Informationen einholen und die Renten berechnen. Bei der AHV-Ausgleichskasse kann die Hebamme jederzeit selbst einen Auszug aus ihrem individuellen Konto verlangen. Dies tut sie, wenn sie ein ungutes Gefühl hat: Hat mein Arbeitgeber die AHV-Beiträge einbezahlt? Sollte dies nicht der Fall sein, können Lücken nachträglich gestopft werden – allerdings nur für die letzten fünf Jahre.

Freischaffende Hebammen

Für sie ändert sich mit dem Älterwerden so wenig, dass sie es vielleicht fast vergessen – dabei ist es gerade für diese Berufsgruppe sehr wichtig, gut vorzusorgen. Im Gegensatz zu den angestellten Hebammen wächst bei ihnen die Altersversorgung nicht von selbst. Die freischaffenden Hebammen verfügen über kein Pensionskassenguthaben. Entsprechend wird es mit dem Älterwerden immer wichtiger, eine Säule 3 zu öff-

nen, also Gelder der freien Vorsorge. Dies ist auch steuerlich interessant: Während angestellte Arbeitnehmerinnen 2010 nur Fr. 6566.– einzahlen können, liegt der Betrag für Freischaffende bei Fr. 32 832.–, bzw. maximal 20% des Nettoerwerbsinkommens. Dieser Betrag darf vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden – wer einzahlt, kann also gleichzeitig Steuern sparen.

Kathrin Kummer
Fürsprecherin, advocomplex

Anmerkung der Redaktion: Bei den oben beschriebenen Regeln handelt es sich um das gesetzliche Minimum. Arbeitsverträge (Privatrecht) oder Personalreglemente (Institutionen des öffentlichen Rechts, also z.B. Kantonsspitäler, wo das Personal öffentlich-rechtlich angestellt ist) können ihren Angestellten weitergehende Rechte gewähren, beispielsweise bezüglich Entlassungen oder Abgangentschädigungen.

Es lohnt sich, Mitglied beim SHV zu werden!

In erster Linie, weil Sie als Mitglied zu einer starken Gemeinschaft gehören, die für Ihre Rechte und Interessen im Arbeitsleben eintritt. Mit Ihrem Beitritt stärken Sie den Verband und unterstützen sein Engagement. Aber es gibt noch viele weitere gute Gründe für eine Mitgliedschaft:

- Fachzeitschrift **Hebamme.ch**
- Kompetente Mitgliederberatung
- Rechtsberatung
- Beträchtliche Reduktion auf allen Fort- und Weiterbildungen
- Attraktive Partner-Angebote mit attraktiven Vergünstigungen (Krankenversicherung, Berufshaftpflichtversicherung, EDV-Produkte)
- Umfangreicher Passwort geschützter Bereich für Mitglieder auf der Website mit vielen zusätzlichen Informationen

Interessiert? Dann schicken Sie die in der Heftmitte eingehefte Karte ein oder melden Sie sich online unter www.hebamme.ch, Rubrik Verband, Mitgliedschaft, für den Verbandsbeitritt an.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle des SHV unter Telefon 031 332 63 40.

DER VERBAND, DER DIE HEBAMMEN WEITERBRINGT.

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federazion svizra da las spenderas



Sages-femmes seniors

Situation juridique

Salariées

Pour les sages-femmes salariées, l'avance en âge ne change rien. Contrairement aux législations étrangères, le droit suisse concernant le travail ne prévoit pas de protection particulière en matière de licenciement. La possibilité et les délais de résiliation du contrat dépendent seulement de la durée d'engagement dans l'entreprise: pendant la première année de service, le contrat peut être résilié avec un délai de congé d'un mois; de la deuxième à la neuvième année de service, avec un délai de deux mois; ensuite avec un délai de trois mois (Art. 335c CO).

Pour l'employeur, il n'existe aucune obligation de licencier en priorité les plus jeunes collègues, celles qui retrouveront plus facilement du travail. Toutefois, le Tribunal fédéral a décidé qu'une salariée engagée depuis 20 ans et se trouvant peu de mois avant sa retraite ne pouvait être licenciée pour des raisons légères; si tel était néanmoins le cas, le licenciement reste valable. La salariée licenciée

ne reçoit qu'un dédommagement qui peut se monter au maximum à six mois de salaire. Dans la pratique, ce dédommagement est, pour la collaboratrice âgée, même quand il est négocié par voie de justice, une faible compensation et les difficultés à retrouver un emploi subsistent. Et plus l'âge avance, plus ces difficultés sont grandes. Pas seulement parce que le marché du travail se tourne injustement vers les plus jeunes candidates mais aussi parce que les salariés plus âgés coûtent plus cher aux entreprises: les cotisations aux caisses de pension, que les entreprises doivent payer pour eux sont plus élevées que pour les jeunes salariés. En outre, les entreprises doivent leur payer un salaire plus élevé en raison de leur plus grande expérience professionnelle. C'est pourquoi la recherche d'un emploi pour les personnes de plus de 40 ans est souvent plus périlleuse que pour les plus jeunes. Si une sage-femme n'est pas certaine de sa rente payée par la caisse de pension ni de son AVS ou si elle envisage un prochain

retour sur le marché du travail, nous lui conseillons de se renseigner auprès d'un(e) juriste neutre qui pourra aller chercher les informations pertinentes auprès de sa caisse et calculer sa rente. A tout moment, la sage-femme peut demander elle-même à la caisse de compensation AVS un extrait de son compte individuel. Elle le fera dès qu'un pressentiment apparaît: mon employeur a-t-il bien payé les cotisations AVS? Si tel n'est pas le cas, les impayés peuvent être remboursés par après, mais uniquement pour les cinq dernières années.

Indépendantes

Pour les sages-femmes indépendantes, l'avance en âge change si peu de choses, qu'elles en oublient presque de s'en préoccuper – et pourtant c'est très important pour ce groupe professionnel. Contrairement aux sages-femmes salariées, la prévision d'une rente ne va pas de soi. Les sages-femmes indépendantes ne disposent pas de caisse de pension. Aussi, il est très important que, l'âge ve-

nant, un troisième pilier soit constitué et qu'un capital soit garanti par une prévoyance privée. Ce qui est en outre aussi intéressant d'un point de vue fiscal: alors que les collaboratrices salariées ne peuvent y consacrer, pour 2010, que fr. 6566.–, les indépendantes peuvent aller jusqu'à fr. 32 832.– ou au maximum 20% des revenus professionnels nets. Ce montant peut ensuite être déduit des revenus imposables – celle qui épargne peut donc en même temps payer moins d'impôt.

*Kathrin Kummer
juriste, advocomplex*

Note de la rédaction: Ces règles sont des minima légaux. Les contrats de travail (droit privé) ou les règlements du personnel (établissements de droit public, hôpitaux cantonaux dans lesquels le statut du personnel est celui de la fonction publique) peuvent prévoir des conditions plus favorables pour l'employé, par exemple en cas de licenciement ou d'indemnité de départ.

Adhérez à la FSSF!

Ainsi vous devenez membre d'une collectivité qui défend et représente vos droits et intérêts dans le monde du travail; en nous rejoignant, vous contribuez à renforcer la Fédération et à soutenir ses engagements. Il y a encore d'autres bonnes raisons d'adhérer:

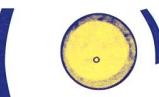
- L'abonnement au journal **Sage-femme.ch**
- Le conseil aux membres
- Le conseil juridique
- Une réduction conséquente du prix des cours de formation continue
- des offres avantageuses et des rabais (assurance-maladie, assurance responsabilité civile professionnelle, documents informatiques)
- un accès au domaine réservé aux membres sur le site internet qui vous fournira de nombreuses informations spécifiques

Intéressée? Retournez-nous donc la carte insérée au milieu du journal ou écrivez-nous sur www.sage-femme.ch, rubrique Fédération, membres, pour nous faire parvenir votre inscription.

Adressez-vous au secrétariat central de la FSSF en téléphonant au tél. 031 332 63 40 pour tous renseignements complémentaires!

LA FÉDÉRATION QUI ACCOMPAGNE LES SAGES-FEMMES.

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



Europäische Hebammenvereinigung EMA

Schweiz neu mit Stimmrecht

Die EMA (The European Midwives Association) vereinigt Hebammenverbände aus ganz Europa. Sie versteht sich als Diskussionsforum für Fragen der Frauengesundheit und des Hebammenberufes, sie fördert minimale Ausbildungs- und Praxisstandards für die Hebammen in Europa und lobbyiert im Rahmen der EU bei Gesundheits- und Hebammenthemen.

Bis jetzt durfte die Delegierte des Schweizerischen Hebammenverbands zwar an den Sitzungen dabei sein, besass jedoch kein Stimmrecht, weil die Schweiz nicht Mitglied der EU ist. An der EMA Jahresversammlung im September 2010 in Schweden hat sich dies geän-

dert. Die Delegierten sprachen sich einstimmig für angepasste Statuten aus. Sie besagen, dass unabhängig davon, ob ein Mitglied politisch zur EU gehört oder nicht, es das Stimmrecht geniesst. Einzige Voraussetzung ist die Zugehörigkeit zu Europa und der bezahlte volle Mitgliederbeitrag. Ab sofort können neu auch Norwegen, Kroatien und die Schweiz als Vollmitglieder abstimmen.

Zuzka Hofstetter
Delegierte des SHV
bei ICM und EMA

Association européenne des sages-femmes

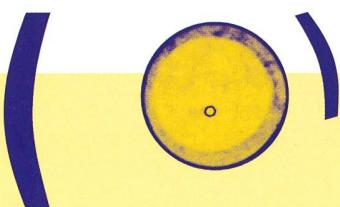
Nouveau droit de vote pour la Suisse

L'association européenne des sages-femmes (en anglais: European Midwives Association EMA) rassemble les regroupements de sages-femmes de toute l'Europe. Elle se présente comme le forum de discussion traitant toutes les questions concernant la santé des femmes et le métier de sage-femme, elle préconise des standards minimaux de formation et de pratique pour les sages-femmes en Europe et constitue un lobby en matière de santé et de métier sur notre continent.

Jusqu'ici, la déléguée de la Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) ne pouvait qu'assister aux séances, sans disposer de droit de vote, parce que la Suisse n'est pas membre de l'Union européenne

(UE). Lors de son assemblée annuelle de septembre 2010 en Suède, l'EMA a changé cet état de choses. Les déléguées se sont montrées unanimement favorables à une modification de statuts. Elles ont estimé que, indépendamment du fait qu'un membre fasse partie ou non de l'UE, il doit disposer d'un droit de vote. La seule exigence est l'appartenance à l'Europe et le paiement de la cotisation entière en tant que membre. Immédiatement après, la Norvège, la Croatie et la Suisse ont ainsi pu voter comme membres à part entière.

Zuzka Hofstetter
Déléguée de la FSSF
auprès de l'ICM et de l'EMA



Sie arbeiten beim Verband nicht aktiv mit, wollen aber trotzdem informiert sein: Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.hebamme.ch, Aktuell, und Sie erhalten 5 mal jährlich aktuellste Informationen zu den Themen Berufspolitik, Angestellte Hebammen, Ausbildung, Freipraktizierende Hebammen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle.

«Informiert sein ist ein gutes Gefühl!»

Vous n'êtes pas active au sein de la FSSF, mais souhaitez tout de même être informée: abonnez-vous donc à notre Newsletter sous www.sage-femme.ch, Actualité, et vous recevrez 5 fois par an les informations les plus récentes concernant la politique professionnelle, les sages-femmes hospitalières et indépendantes, la formation et des nouvelles du secrétariat central.

«Etre informée est un bon sentiment»

**Natürlich angenehmer!
Naturellement plus agréable!**


FSC
100% aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern
From well-managed forests
Issu de forêts bien gérées
Zert.-Nr.: FSC®-100076
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

- Besonders hautfreundlich
- Dermatologisch getestet
- Atmungsaktiv
- bien toléré par la peau
- testé dermatologiquement
- respirant

wiona: erster Windelproduzent weltweit mit FSC-Zertifikat.

Bestellen Sie noch heute Ihr **kostenloses** Set Musterwindeln & Unterlagen auf www.ecovisions.ch oder per Tel. 026 418 20 02

Commandez aujourd'hui votre set d'échantillon **gratuit** & documentation sur www.ecovisions.ch ou par tél. 026 418 20 02



wiona
biowindel
lange bio



Natürlicher Schutz für die Nasenschleimhaut

Emser® Nasenspray + Emser® Nasentropfen

- befeuchten und befreien die Nasenschleimhaut bei vermehrter Schleim- und Krustenbildung, Allergenbelastung und Reizung durch trockene Heizungsluft, Klimaanlagen etc.
- unterstützen durch ihre Mineralstoff- und Spurenelementkombination die Schleimhautfunktion
- stärken die lokale Abwehrkraft
- enthalten wertvolle Hydrogencarbonat-Ionen mit wichtigen Zusatzfunktionen: Sie verflüssigen zähes Sekret und neutralisieren saure Stoffwechselprodukte



rajoton^{plus}
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

rajoton^{plus} Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Beruf: _____

Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

Frei von Konservierungsstoffen – nach Anbruch 6 Monate haltbar

Mit Natürlichem Emser Salz

SIEMENS & CO, D-56119 Bad Ems

www.emser.ch



OXYPLASTIN®

Damit der Po zart und rosa bleibt

Die OXYPLASTIN® Wundpaste schützt die zarte Babyhaut gegen die Nässe der Windeln wie eine zweite Haut. Die OXYPLASTIN® Wundpaste ist ein Arzneimittel, bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

Dazu passend gibt es das extra-flauschige OXYPLASTIN® Feuchttüchlein mit Kamille, mit dem sich die OXYPLASTIN® Wundpaste beim Trockenlegen mühelos entfernen lässt.

Gleichzeitig wird die Haut schonend gereinigt und für das nachfolgende Auftragen einer neuen Schicht OXYPLASTIN® Wundpaste vorbereitet.



Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz

www.wild-pharma.com

Der Original Baby-JoJo

Die erste in Europa hergestellte Hängewiege ermöglicht es dem Baby dank der speziell angefertigten, progressiven Feder das vertraute Wiegen durch sein Strampeln selbst zu erzeugen.

Dies hilft bei Blähungen, Kolik und Reflux, regt Orientierungs- und Gleichgewichtssinn an und stimuliert das Sprachzentrum.

Vor allem bei Schreibabys werden beruhigende und schlaffördernde Ergebnisse erzielt. Die runde Form der Liegefäche ist sehr wichtig in den ersten Lebensmonaten.

Wenn sich der Rücken runden kann kippt das Becken leicht nach vorn. Dies unterstützt die gesunde Entwicklung der Hüftgelenke.

Gleichzeitig wird das Gewicht des Kopfes besser verteilt, was einer Abflachung des Hinterkopfes vorbeugen hilft. Gefertigt aus 100% ungebleichter Baumwolle und wird regelmässig vom deutschen TÜV Süd kontrolliert.

Dank seiner Naturbelassenheit ist der Baby-JoJo frei von jeglichen Reiz- und Schadstoffen nach EN Test 71-3.

Der Baby-JoJo ist geprüft bis 15 kg, erleichtert den Alltag der Eltern, und wird von Fachpersonen, Ärzten und Therapeuten genutzt und empfohlen.

Kängurooh Company GmbH

Seestr. 9
CH-8124 Maur
Tel/Fax: 043 399 0344/45
www.kaengurooh.com



Rikepa Demo



Warum woanders suchen, wenn Sie bei uns alles finden! Wir sind spezialisiert auf geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial

wie:

Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodelle
Still, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler,
CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle,
Praxisbedarf und vieles mehr.

• Wir garantieren für unsere Preise und Qualität.

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A
64747 Breuberg-Germany.

• Fon: +49 6165 912 204

• Fax: +49 6165 912 205

• E-Mail: info@rikepademo.de

• Internet: www.rikepademo.de



Neuerscheinung:
der Geburtsatlas in Deutsch

AARGAU-SOLOTHURN

078 625 54 43
062 396 17 28

Neumitglied:

Troxler Priska, Lohn-Ammanns-egg, Studentin an der BFH

Die Sitzungen finden wie bisher im Frauenberatungszentrum an der Aarbergergasse 16, Bern statt. Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Für die Kommission FpH:
Yvonne Studer Badertscher*



BEIDE BASEL BL/BS

061 693 31 71
061 322 33 64

Freischaffende Hebammen

Wir treffen uns am Mittwoch, 15. Dezember 2010, 20.00 Uhr, im Restaurant Stadtmühle, Mühlegasse 22, Liestal.

Aline Weilenmann

FRIBOURG

026 660 12 34

Nouveau membre:

Gillon Sandra, Esmonts, 1994, Strasbourg F

GENÈVE

022 733 51 12

Nouveaux membres:

Cerovaz Ivana, Genève, 2000, Genève; Sofia Christelle, Puplinge, 2004, Genève

VAUD-NEUCHÂTEL-JURA

021 903 38 57
021 653 86 32

Nouveaux membres:

Challandes Ruth, Epauhelyres, 1979, Lausanne; Etermann Lagnaz Joanne, Saint-Cierges, 2005, Genève

ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67
052 203 26 11

Neumitglieder:

Baur Esther, Henggart, 1979, Bern; Glauser Mirjam, Zürich, 2003, Zürich; Lieberherr Greter Renate, Jona, 1995, St. Gallen; Zarhin Nicole, Effretikon, 2004, Berlin DE

OSTSCHWEIZ

071 440 18 88

Neumitglied:

Scholz Stefanie, Frauenfeld, 2004, Ulm DE

ZENTRAL SCHWEIZ

041 661 09 93
071 440 25 14

Neumitglied:

Jenni Fabienne, Kriens, 2009, St. Gallen



Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft

Zeit spenden – Freiwilligenarbeit leisten!

Mit einem Einsatz in einem MS-Gruppenaufenthalt. Herzlichen Dank.



freiwilligenarbeit@multiplesklerose.ch
Telefon 043 444 43 43
www.multiplesklerose.ch



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil

Telefon 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Abschluss

Fachmodul Rückbildungsgymnastik/Beckenbodenarbeit

Ende des Jahres 2010 haben zehn Hebammen das Fachmodul Rückbildungsgymnastik/Beckenbodenarbeit mit Erfolg abgeschlossen. Die Teilnehmerinnen erarbeiteten bedarfsorientierte Konzepte und führten an den Prüfungstagen me-

thodisch – didaktisch vielseitige, erwachsenengerechte Lektionen durch.

Der SHV gratuliert den Absolventinnen herzlich zum Abschluss und wünscht allen Teilnehmerinnen viel Freude bei der Tätigkeit als Kursleiterin.



Foto: Marianne Luder-Jufer



Stehend (v.l.): Daniela Dubler, Regula Junker, Anja Tamburini, Helene Aschwanden, Susanne Brodbeck. Kniend: Stefanie Giger, Anita Ruchti Dällenbach. Es fehlen: Tamara Ruppen, Maja Huber, Christine Giusti.

Zum Jahresende

Liebe Kolleginnen

Bereits stehen wir vor dem Jahreswechsel und mein Weihnachtskaktus steht in voller Blüte. Für mich ein Hinweis, auf das Bildungsjahr 2010 zurück zu blicken und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

2010 war aus der Sicht der Bildungsbeauftragten ein sehr erfreuliches und arbeitsintensives Jahr. Die geplanten Weiterbildungen stiessen auf grosses Interesse, viele Seminare konnten als Wiederholungsangebote ein zweites oder gar mehrere Male durchgeführt werden. Nebst den laufenden Aufgaben in der Kursorganisation und der Zusammenstellung der Jahresbroschüre *Fort- und Weiterbildung 2011* beschäftigte ich mich mit der Erarbeitung respektive Erneuerung von Ausbildungskonzepten. Das Resultat:

2011 wird die Weiterbildung zum Themenschwerpunkt *Homöopathie* in einem «neuen Kleid» angeboten. Zudem gibt es eine neue Weiterbildungsreihe zum Thema *Kinästhetik*.

Für euer Interesse und die vielen konstruktiven Rückmeldungen im letzten Jahr möchte ich mich herzlich bedanken. Einen besonderen Dank an meine Kolleginnen aus dem Beirat der Fort- und Weiterbildung und den Kursbegleiterinnen, die sich mit grossem Engagement vor Ort für einen reibungslosen Ablauf der Seminare einsetzen.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das nächste Jahr Glück, Gesundheit und viele sonnige Stunden.

Marianne Luder
Bildungsbeauftragte SHV

Fortbildungsangebot 2011

Kursnummer und -themen	Datum	Dozentin	Kursorte
1 Fachmodul Geburtsvorbereitung, Teil 1	7.8.1.2011	Regula Muff-Kleeb, Bewegungspädagogin, Ausbildnerin	Hochdorf
2 Von der Hebamme zur Familienhebamme	11.1.2011	Eveline Stupka, Hebamme, Sozialarbeiterin Rita Müller, Familienhebamme	Olten
3 Hebammen verabreichen Medikamente	19.1.2011	Edith Rogenmoser, Hebamme, Pharmaassistentin	Zürich
4 Frühgeburtlichkeit – Mehrlingsschwangerschaften	20.1.2011	Dr. med. Gundula Hebisch, Leitende Ärztin GZO Wetzikon	Olten
5 Dammnaht post-partum	27.1.2011	Dr. med. Robert Lüchinger, Gynäkologe und Geburtshelfer	Affoltern a.A.
7 Krisenintervention in der Geburtshilfe	8.3.2011 12.4.2011	Michael Freundiger, Notfallpsychologe, Psychotherapeut	Winterthur
8 Yoga in der Schwangerschaft	11.3.2011	Brigitte Bruni, Hebamme, Yogalehrerin	Bern



Organisation des cours de la FSSF:

Chargeée de la formation Suisse romande et Tessin, **Valentine Jaquier-Roduner**, En Champ Didon 134, 1740 Neyruz, tél. 026 477 07 44, e-mail: v.jaquier@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Cours 4/2011

Sages-femmes et médicaments

Les objectifs du cours:

Les participants approfondissent leur savoir sur les médicaments utilisés dans le cadre de l'activité de la sage-femme.

Le contenu de cette journée:

- Médicaments des listes A, B, C, D
- Liste de médicaments pour les sages-femmes
- Médicaments durant la grossesse et l'allaitement, médicaments durant l'accouchement:

principes actifs, indications, posologie, mode d'emploi, contre-indications, interactions

- Conservation et hygiène de médicaments
- Collaboration avec le médecin et le pharmacien
- Atelier de cas pratiques sur demande

Monsieur Simon Reboh, Pharmacien et homéopathe SSMH, sera l'intervenant de cette formation.

Renseignements et inscription jusqu'au 4 janvier 2011:
www.sage-femme.ch.

Formation organisée par la FSSF, en partenariat avec la HEdS-Genève.

4 février 2011 de 9h à 17h,
Lausanne.

Rectificatif

Dans la brochure de Formation continue 2011, page 21, dans le descriptif concernant la formation numéro 16, une erreur s'est glissée dans les prix.

Le rabais concerne l'inscription simultanée au cours numéro **22** et/ou **26** et pas 23 comme écrit.

Veuillez en prendre note.
Merci.



Colgo l'occasione per augurarvi delle feste di Natale magnifiche e un anno nuovo pieno di belle sorprese ornate di un pizzico di follia!

Par la présente je vous souhaite d'excellentes fêtes de Noël et une nouvelle année pleine d'agréables surprises pimentées par un grain de folie!

Valentine Jaquier-Roduner

Homöopathie - Geburtshilfe auf Mallorca

Intensivseminar
02. - 06. Juni 2011 Dr. Friedrich P. Graf

Spezielle Themen der Geburtshilfe aus homöopathischer Sicht und Behandlung:

- » Übelkeit/Erbrechen in der Schwangerschaft,
- » Prae-, Eklampsie, Hellp-Syndrom,
- » psychische Störungen in der Schwangerschaft,
- » im Wochenbett und in der Stillzeit,
- » Behandlungen des Neugeborenen.

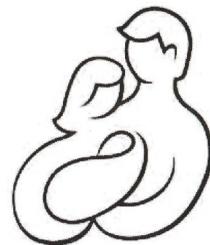
Veranstalter: sprangsrade verlag Sprangsrade 24326 Ascheberg
Tel.: 045 26 - 38 07 03 Fax: 045 26 - 38 07 04
www.sprangsrade.de info@sprangsrade.de

Vorzugspreis
bis zum
28.2.2011
440,- Euro



Der Weg zur sanften Geburt HypnoBirthing®-die Mongan Methode

Jetzt auch im deutschsprachigen Raum



Seminare zur Zertifizierten KursleiterIn

Nächste Kurse:
17.-20. Februar, Wien
10.-13. März, München
12.-15. Mai, Freiburg

Kontakt: Sydney Sobotka-Brooks

www.hypnobirthing.ch mail@hypnoBirthing.ch
tel: +41 44 734 31 78

Ausbildungen in Zürich



- Atemtherapie nach Professor Ilse Middendorf
- Psychologie Basisausbildung für Komplementärtherapeuten
- Anatomie Grundausbildung
- Psychosomatik

Diese fundierten, umfassenden 3-jährigen teilzeitlichen Ausbildungen finden in Zürich beim Hauptbahnhof statt.

Infos und Unterlagen:

Institut für Atem, Bewegung und Therapie
Yvonne Zehnder GmbH
Sekretariat Ingrid Zanettin
Telefon/Fax 044 722 20 24
zanettin@ateminstitut.ch, www.ateminstitut.ch

Alle
Termine und Kurse
immer aktuell
online!



INFO-HOTLINE:
+49 (0) 18 05. 34 32 32

www.Pro-Medico-Fortbildung.com



PRO
MEDICO

Medizinische Fortbildungsgesellschaft
Deutschland | Österreich | Schweiz

GRUND-AUSBILDUNG AKUPUNKTUR & CHINESISCHE MEDIZIN
NACH DEN RICHTLINIENVORGABEN DES SHV

TCM-VOLLAUSBILDUNG MASTER OF ACUPUNCTURE

TCM-SONDERKURSE

z.B. AKUTAPING, ERNÄHRUNGSLEHRE, QIGONG, QZ u.A.

SHONISHIN & BABYSHIATSU KOMBINATIONSAUSBILDUNG

SHIATSU FÜR HEBAMMEN

GEBURTHILFLICHE HYPNOTHERAPIE

... für Hebammen seit fast 20 Jahren die Kompetenz in Akupunktur & Chinesischer Medizin im deutschsprachigen Raum.

- Ausbildungskurs und Kurse entsprechen den SHV-Ausbildungsempfehlungen!
- Konstanz – nah' an der Schweiz, unser Kursort für die Schweiz.

„Ihr Weg“ zur Buchung www.Pro-Medico-Fortbildung.com >> Fortbildung buchen >> Hebammen >> Gesamtübersicht

www.Pro-Medico-Fortbildung.com

Informationen und Kursbuchungen

1805 BABIES BRAUCHEN SIE RUND UM DIE UHR.

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserate

künzlerbachmann
medien

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a . CH-9001 St.Gallen
T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

Weiterbildungsmodul «Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice»

Das Modell «Best Practice» beschreibt ethisch und wissenschaftlich fundiertes Berufshandeln. Die Weiterbildung zeigt die Umsetzung und Anwendung von Best Practice im Hebammenalltag – mit einem direkten Bezug zum Praxisfeld der Teilnehmerinnen. Das Modul wird mit 5 ECTS-Punkten dotiert. Mit weiteren 5 ECTS-Punkten aus dem Modul «Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen» besteht die Möglichkeit zum nachträglichen Titelerwerb (NTE) Hebamme FH.

Kursdaten «Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice»

Jeweils Donnerstag und Freitag: 20./21. Januar, 17./18. Februar, 10./11. März., 14./15. April 2011

Kursdaten «Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen»

2011 insgesamt vier Kurse mit Beginn im Januar, März, August oder September

Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf www.gesundheit.zhaw.ch



Zürcher Fachhochschule

Antara®

Das ideale Training um direkt nach der Geburt seinen Beckenboden und seinen Bauch wieder zurück zu erobern

Antara® – die erste DVD, die Core-Training konsequent und wissenschaftlich fundiert umsetzt.

Erhältlich für CHF 44.– unter www.star-shop.ch

star
school for training and recreation

www.star-education.ch

Ausbildungen für Hebammen und Physiotherapie

Rückbildung nach Pilates
12/13 März 2011 oder
2/3 Juli 2011 oder
26/27 November 2011

SchwangerschaftsYoga
9/10 Juli 2011 oder
12/13 November 2011

www.karolinasmichmid.ch